



Im Exploratorium Potsdam feierte der Nachwuchs den ersten Geburtstag des VDIni-Clubs Berlin Brandenburg. Foto: VDI

VDIni-Club Berlin-Brandenburg feiert einjähriges Bestehen

VDI nachrichten, Düsseldorf, 2. 7. 10, jul
VDINI-CLUB: Am 27. Juni 2010 hat der VDIni-Club Berlin-Brandenburg sein einjähriges Bestehen im Exploratorium in Potsdam gefeiert und ist damit an den Ort zurückgekehrt, an dem er vor genau einem Jahr als erster VDIni-Club in den neuen Bundesländern gegründet wurde. Knapp 100 Kinder und Eltern kamen, um den ersten Jahrestag des Clubs mit den Vorstandsmitgliedern des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg zu feiern.
 Der Bezirksvereinsvorsitzende Ulrich Berger übermittelte seine Glückwünsche und hob dabei vor allem die Eigendynamik hervor, die der Club in dem einen Jahr seines Bestehens mit zwei Neugründungen in Brandenburg entwickel-

te habe. Zudem zeichne sich noch eine weitere Neugründung ab. „Mit vier Clubgründungen in so kurzer Zeit können wir mehr als zufrieden sein“, so Berger.
 Auch die Leiterin des VDIni-Clubs Berlin-Brandenburg, Sandra Jaworski, zeigte sich zufrieden. Mittlerweile zähle sie weit über 100 Mitglieder, die sich ca. einmal im Monat trafen.
 Neben dem VDIni-Club Berlin-Brandenburg wurden innerhalb der letzten zwölf Monate in der Region der VDIni-Club Lausitz und der VDIni-Club Waddesdorf gegründet. Darüber hinaus gibt es in Eberswalde Bestrebungen, ebenfalls einen VDIni-Club zu gründen.
 DETLEF UNTERMANN
 ▶ www.vdini.de

Forscher-Diplom für den Nachwuchs

BV AUGSBURG: In der Hochschule Augsburg fand kürzlich der zweite Workshop des neu gegründeten lokalen VDIni-Clubs Augsburg statt. Mit dabei waren 18 Kinder aus drei Altersgruppen. Die Vier- bis Sechsjährigen starteten mit dem so genannten Moov-Street-Kit und bauten mit diesem Konstruktionsbausatz einen voll funktionstüchtigen Tretroller mit Bremse.
 Parallel dazu nahmen die Sieben- bis Neunjährigen einen musealen McCormick-Traktor, der dankenswerter Weise von einem Privatmann zur Verfügung gestellt und geduldig erklärt wurde, ausführlich unter die Lupe. Danach stieß die Moov-Street-Kiste auch bei dieser Altersgruppe auf große Begeisterung: Der Racer, ein vierrädriges Fahrzeug, wurde nicht nur vom Nachwuchs gebaut, sondern alsbald von den fleißigen Konstrukteuren lautstark und mit viel Muskelkraft durch den Hof geschoben.
 Die Zehn- bis Zwölfjährigen hatten

nicht nur Gelegenheit, einen Trike, ein Fahrrad mit drei Reifen, zu bauen und zu testen, sondern gingen auch auf Entdeckungstour in die Labors und Hörsäle der Hochschule. Prof. Ulrich Thalhofer von der Fakultät für Maschinenbau führte den Nachwuchs in das Thema Fortbewegung ein: Papierflieger wurden nicht nur gebaut, sondern auch direkt auf ihre Flugeigenschaften geprüft.
 Voller Stolz nahm der Nachwuchs schließlich am Abend die bunten Forscher-Urkunden in Empfang.
 Auch in Zukunft hat der VDIni Club Augsburg einiges zu bieten: Auf dem Programm stehen u. a. ein Workshop in der BMW-Welt München und in der Flugwerft Schleißheim. J. LÜDER/jul

Weitere Infos über die Veranstaltung erhalten Sie bei Frau Petrovic, Geschäftsstelle BV Augsburg, Tel: 0821/595053 (Mo-Fr 9 bis 12 Uhr), E-Mail: bv-augsburg@vdi.de sowie unter augsburg@vdi-club.de.

Veranstaltungen der Bezirksvereine vom 5. Juli bis 18. Juli 2010

Aachener Bezirksverein
 „Diesel Powertrain Calibration – Future Strategies for an Optimal Management“, VDI-AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik, Dr.-Ing. P. Antonioli, 5.7., 18:00 Uhr, Aachen, Eilfschornsteinstraße 15, Kármán-Auditorium, Forum 5, Prof. Dr.-Ing. S. Pischinger, Info: office@vka.rwth-aachen.de * „Elastische Zahnräder – wie viele Umdrehungen können wir trotzdem simulieren?“, VDI-AK Konstruktion, Entwicklung, Vertrieb, Prof. Dr.-Ing. Prof. E.H. P. Eberhard, Dipl.-Ing. P. Ziegler, 7.7., 16:00 Uhr, Aachen, Eilfschornsteinstraße 18, Sammelbau der Fakultät für Maschinenwesen, Hörsaal MS (3. Etage), Univ.-Prof. Dr.-Ing. B. Corves, Info: mbox@igm.rwth-aachen.de * „Maßnahmen zur Kraftstoffverbrauchsreduzierung in großvolumigen Hochleistungsmotoren und Triebsträngen für Sportwagen“, VDI-AK Fahrzeug- und Verkehrstechnik, Dipl.-Ing. F. Eichler, 12.7., 18:00 Uhr, Aachen, Eilfschornsteinstraße 15, Kármán-Auditorium, Forum 5, Prof. Dr.-Ing. S. Pischinger, Info: office@vka.rwth-aachen.de * „Gebührenfreie patentanwaltliche Erfinderberatung“, VDI-AK Gewerblicher Rechtsschutz, Patentanwälte des Aachener Raumes, 14.7., 14:15 Uhr, Aachen, Eilfschornsteinstraße 18, Hochschulbibliothek der RWTH Aachen, Patentanwalt König, Info: piz@bth.rwth-aachen.de * „Dämpfung von Turbinenschauflerschwingungen mit beschalteten Piezoelementen“, VDI-AK Konstruktion, Entwicklung, Vertrieb, Prof. Dr.-Ing. J. Wallaschek, 14.7., 16:00 Uhr, Aachen, Eilfschornsteinstraße 18, Sammelbau der Fakultät für Maschinenwesen, Hörsaal MS (3. Etage), Univ.-Prof. Dr.-Ing. B. Corves, Info: mbox@igm.rwth-aachen.de

Augsburger Bezirksverein
 „Besichtigung Flughafen Memmingerberg“, 10.7., 14:00 Uhr, Memmingerberg, Schleifweg Am Flughafen 35, Flughafen Memmingerberg, Dipl.-Ing. K. Frösel, Info: augsburg@vdi-club.de * „Systematisches Projektmanagement – ein Überblick über den aktuellen Stand, ein Einblick: laufende Projekte des iwv“, VDI-AK Produktionstechnik, M. May, 13.7., 17:30 Uhr, Garching, Boltzmannstr. 15, Inst. für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwv), Dipl.-Ing. J. Schilp, Info: eva.kern@iwv.tum.de * „Meerwasserentsalzung: neue Technologien, Verfahrenstechnik, Probleme in der Praxis“, VDI-BG Allgäu, Prof. Dr. rer. nat. R. Huß, 13.7., 19:00 Uhr, Kempten, Bahnhofstr. 61, HS Kemp-

ten, Prof. Dr.-Ing. F. Niemeier, Info: frank.niemeier@hs-kempten.de

Bergischer Bezirksverein
 „Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG: Werksbesichtigung und Vortrag“, VDI-AK Produktionstechnik, 9.7., Velbert, Steeger Straße 17, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, Dr.-Ing. W. Brunner

Bezirksverein Berlin-Brandenburg
 „Die Vattenfall Pilotanlage – ein Kraftwerk mit Kohlendioxidabscheidung als Perspektive für fossile Brennstoffe“, VDI-AK Technische Gebäudeausrüstung, Dipl.-Ing. L. Picard, 6.7., 16:00 Uhr, Spremberg, An der alten Ziegelei, Kraftwerk Schwarze Pumpe, Dipl.-Ing. Wegener * „Social Media Marketing“, VDI-AK Management, Marketing & Vertrieb, Kommunikationsverband Club Berlin-Brandenburg, A. Vogt, T. Hensel, 7.7., 18:00 Uhr, Berlin, Krausenstr. 9-10, HDI-Gerling

Bezirksverein Frankfurt-Darmstadt
 „Ringvorlesung: Projektmanagement – Aufgaben- und Einsatzgebiet für Architekten und Bauingenieure“, Hochschulgruppe Darmstadt, VDI-AK Bautechnik, Dipl.-Ing. E. Dietl-Lenzner, 8.7., 19:00 Uhr, Darmstadt, Hochschulstraße 1, S103-123

Hamburger Bezirksverein
 „Wärmepumpen für hohe Heiztemperaturen (z.B. bei Sanierung)“, VDI-AK Technische Gebäudeausrüstung, N.N., S. Bauknecht, 6.7., 17:30 Uhr, Hamburg, Hammer Straße 32, Imtech-Haus

Bezirksverein Hannover
 „Prozessorientiertes Projektmanagement – vom Vertrieb in die Produktentwicklung“, VDI-AK Projektmanagement, GPM, T. Knickelmann, Dr. R. Vocke, 12.7., 18:30 Uhr, Hannover, Ricklinger Stadtweg 120, FH Hannover, Fakultät IV, Neubau, 100, V.-Prof. M.B.A. Dipl.-Ing. L. Baumann, Info: lars.baumann@fh-hannover.de

Karlsruher Bezirksverein
 „Teil 3 der Vortragsreihe: Wege zu einer verantwortlichen Ressourcenverwendung in der Logistik“, VDI-AK Bautechnik, Dipl.-Ing. C. Nobe, Dipl.-Ing. R. Bär, 8.7., 17:30 Uhr, Karlsruhe, Gotthard-Franz-Str. 8, Inst. für Fertertechnik und Logistiksysteme, Universität Karlsruhe, Selmayr Hörsaal * „Teil 4 der Vortragsreihe: Wege zu einer verantwortlichen Ressour-

Produktion im Zeichen der Finanzkrise

BV RHEINGAU: Wie schafft es die Industrie, die Krise zu überstehen? Wo steht die heimische Wirtschaft heute und wie hilft die Politik? Auf diese Fragen suchten Experten während eines Vortragsabends Antworten. Dieser gab den Startschuss für die neue Veranstaltungsreihe „Technik und Wirtschaft“, die der BV Rheingau und die Fachhochschule Bingen gemeinsam ins Leben gerufen haben.

VDI nachrichten, Düsseldorf, 2. 7. 10, jul
 „Innovativ, mittelständisch, 50 % Exportanteil.“ So wies der Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium, Alexander Schweitzer, auf die Stärken der heimischen Wirtschaftsregion hin. Die Politik habe weniger mit der Gießkanne, als vielmehr gezielt eine „Clusterbildung“ gefördert. Die Ergebnisse davon – Tausende neue Arbeitsplätze – seien heute vor allem in den früher strukturschwachen Gebieten der Westpfalz sichtbar.
 Schweitzer erneuerte das Versprechen der Politik, unverschuldet in Finanznot gekommene kleine und mittelständische Firmen schnell und unmittelbar zu unterstützen, und wies auf die etablierten Strukturen hin.
 Das anschließende Referat von Dr. Wolfgang Sengebusch, Geschäftsführer des Fachverbandes Präzisionswerkzeuge beim VDMA, beschrieb die Situation aus der Perspektive des industriellen Maschinenbaus. „Trotz Umsatzeinbrüchen von bis zu 80 % ist das Stamm-Personal dank staatlicher Unterstützung in Deutschland bislang nur um 5 % reduziert worden“, erklärte Sengebusch.
 Als wichtige personalpolitische Aufgabe sprach er vom demografischen Wandel – Fachkräfte stünden schon heute nicht mehr auf Abruf bereit.
 Darüber hinaus wies Sengebusch auf weitere altbekannte, aber noch immer in vielen Fällen unzureichend erkannte Herausforderungen hin: „Künftige Maschinen müssen effizienter arbeiten, das heißt gleicher Output bei weniger Rohstoffen und Energie.“ Und: „Internationalisierung, oft vom Kunden erzwun-

gen, lässt sich leichter meistern, wenn eine Firma aus den Fehlern anderer lernt.“ Hierfür biete speziell der VDMA zahlreiche Hilfestellungen.
 Der abschließende Vortrag von Winfried Ott, Geschäftsführer der Technologie-Beratungsstelle (TBS gGmbH), einer 100 %-igen Tochter des DGB, zielte vor allem auf die drängenden Fragen der Arbeitnehmer. Hier müsse derzeit in vielen Firmen mit Liquiditätssengpass eine neue Balance zwischen der Lastenverteilung durch die Banken (Kreditausfall)

„Trotz Umsatzeinbrüchen von bis zu 80 % ist das Stamm-Personal dank staatlicher Unterstützung bislang nur um 5 % reduziert worden.“

Dr. Wolfgang Sengebusch, VDMA

und die Arbeitnehmer (Lohnneinbußen) gefunden werden. Für die betroffenen Unternehmen sei wichtig, dass sie in einem solchen Fall staatliche Hilfestellungen nicht als Bittsteller erfragen müssten, sondern aktiv einfordern könnten.
 Ott wies zudem auf die zentrale Bedeutung des „lebenslangen Lernens“ für Arbeitnehmer hin. Hier seien Firmen mit engagierten Betriebsräten deutlich aktiver. Auch die TBS biete hier viele Hilfestellungen, wenn Unternehmensleitung und Mitarbeitervertretung gleichermaßen um Unterstützung bitten.
 M. LAUZI

Weitere Informationen zu Folgeveranstaltungen sind bei Prof. Markus Lauzi erhältlich, E-Mail: vdi.bingen@web.de.



Horst-Dieter Preuß (Mitte), Geschäftsleitung der Hauni AG, nahm die Urkunde für 50-jährige Fördernde Mitgliedschaft von Peter Dibowski (l.), Vorsitzender des VDI Hamburg, und Sven Warnck (r.), stellvertretender Vorsitzender des VDI Hamburg, entgegen. Foto: VDI

VDI Hamburg ehrt Ingenieure

VDI nachrichten, Düsseldorf, 2. 7. 10, jul
AUSZEICHNUNG: Der Hamburger Bezirksverein ehrte kürzlich im Beisein von rund 80 Teilnehmern aus Industrie und Wissenschaft hervorragende Studienleistungen junger Ingenieure sowie VDI-Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im VDI.
 Alljährlich verleiht der VDI Hamburg an junge Ingenieurinnen und Ingenieure, die ihr Studium mit einer hervorragenden Diplom-, Master- oder Bachelor-Arbeit abgeschlossen haben, den „Hamburger VDI-Preis“. Die naturwissenschaftlich-technischen Arbeiten müssen einen praxisnahen Bezug und hohe Kreativität aufweisen und von den einreichenden Hochschulen als auszeichnungswürdig beurteilt werden. Ein Auswahlgremium mit Mitgliedern aus Hochschulen und Industrie entscheidet über die Platzierungen.
 Die Gewinner in diesem Jahr sind Carsten Seybold (Helmut-Schmidt-Universität) und Mirko Nikolay Neumann (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, HAW), die beide den ersten Platz belegten. Seybold mit seiner Diplomarbeit „Methodische Entwicklung eines Last-Trennschalters mit neu-

er Schließfunktion einschließlich der Erstellung fertigungsrelevanter Unterlagen“. Mirko Nikolay Neumann wurde ausgezeichnet für seine Diplomarbeit „Experimentelle Untersuchung des Interaktionsverhaltens elastischer Wellen mit Strukturfehlern in dünnwandigen Strukturbauteilen“.
 Die zweiten Plätze belegten Roland Engberg (TUHH) und Philipp Degenhardt (HAW Hamburg). Die ersten Preise sind dotiert mit jeweils 1500 €, die zweiten mit 1000 €.
 Zudem zeichnete der VDI Hamburg 148 Mitglieder für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft im VDI aus.
 Geehrt wurde u. a. die Hauni Maschinenbau AG: Der BV-Vorsitzende, Peter Dibowski, überreichte die Urkunde für 50-jährige Fördernde Mitgliedschaft an Horst-Dieter Preuß, Geschäftsleiter der Hauni AG und Mitglied im Aufsichtsrat der Körber AG, und dankte für die damit verbundene Anerkennung der Arbeit des VDI in Hamburg. Dibowski: „Wir brauchen die Unterstützung der Industrie, um unsere Ziele, u. a. die Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses, zu erreichen.“ VDI
 ▶ www.vdi-hamburg.de

VDI Fahrzeug- und Verkehrstechnik

4. VDI-Tagung am 13. und 14. Oktober 2010 Baden-Baden Spezial 2010 Elektrisches Fahren machbar machen



Elektronik 2010
 Baden-Baden spezial

Jetzt anmelden!
 www.elektronik-auto.de

- Top-Themen:
- Elektrisches Energiemanagement
 - Leistungsübertragung in Hochspannungs-Bordnetzen
 - Innovationen der Mikroelektronik – Produktivität für das Automobil
 - Effizienztechnologie Brennstoffzelle – Potenziale und Projekte in der Kraft-Wärme-Kopplung
 - Rohstoffe für Zukunftstechnologien – Herausforderung Batterieentwicklung
 - Chemie oder Elektronik – Was bestimmt das Verhalten einer Batterie?
 - Nächste Generation von Lithium-Ionen-Energiespeichern für Hybridfahrzeuge

Veranstaltung des VDI Wissensforums | Telefon +49 (0) 211 62 14-2 01 | Telefax +49 (0) 211 62 14-1 54